

Die Bedeutung des Staates für den Klimaschutz in der Sozialen Marktwirtschaft – Wie die Prinzipien der Sozialen Marktwirtschaft bei der Lösung globaler Probleme helfen können

Vortrag anlässlich der Konferenz

„60 Jahre Soziale Marktwirtschaft: Entstehung, Entwicklung und Perspektiven einer
Integrationsformel“

Konrad Adenauer Stiftung am 30. November 2009

Was hat die soziale Marktwirtschaft mit der Klimaschutzproblematik zu tun?

- **Übertragbarkeit der Sozialen Marktwirtschaft auf die internationale Ebene**
- **Die Prinzipien der Sozialen Marktwirtschaft zur Lösung globaler Probleme**

Die Prinzipien der Sozialen Marktwirtschaft

- Im Mittelpunkt steht die **individuelle Freiheit** der Gesellschaftsmitglieder.
- Bildung eines **Ordnungsrahmens**, innerhalb dessen die Wirtschaftsubjekte frei handeln können

Die Prinzipien der Sozialen Marktwirtschaft

Die soziale Komponente

- Der Markt entlohnt nur die Leistungen, die von den Marktakteuren erbracht werden.
- Ist das Marktergebnis unerwünscht, kann eine Umverteilung durchgeführt werden.
- Ergänzung des Marktsystems durch soziale Maßnahmen (Mindestsicherung)
- wichtig: Trennung von Wirtschafts- und Sozialpolitik

Die Prinzipien der Sozialen Marktwirtschaft

Direkte Staatseingriff nur, wenn

- ein klassisches **Marktversagen** vorliegt (notwendige Bedingung) und
- durch einen Eingriff eine **Verbesserung** zu erwarten ist also Nutzen > Kosten sind (hinreichende Bedingung)
- Aufgrund von Ressourcenknappheit gilt das Effizienzkriterium

Die Prinzipien der Sozialen Marktwirtschaft

Wann ist ein international koordinierter Eingriff notwendig?

- Es liegt ein Marktversagen vor.
- Durch einen Staatseingriff kann ein höherer Nutzen erzielt werden.
- Marktversagen ist durch einen nationalen Eingriff nicht zu bewältigen.
 - ⇒ globale öffentliche Güter

Die Klimaschutzproblematik

Klima bzw. Luft als öffentliches Gut

- Von dem Konsum der Luft kann niemand ausgeschlossen werden.
- Es besteht keine Rivalität im Konsum

Die Klimaschutzproblematik

- Steigende Treibhausgasemissionen \Rightarrow Anstieg der globalen Durchschnittstemperatur
- Folgen: vermehrte Wüstenbildung, Anstieg des Meeresspiegels, Wetterkatastrophen etc.
 - \Rightarrow **Kosten der Klimaschädigung**
- Kosten müssen nicht von den Schädigern berücksichtigt werden, ziehen aber den Nutzen aus dem Konsum der Luft
 - \Rightarrow **negative externe Effekte**
 - \Rightarrow Überproduktion und zu geringer Preis bei klimaschädlichen Gütern

Die Rolle des Staates in der Klimaschutzpolitik

Lösung

- ⇒ **Internalisierung** der externen Effekte, d. h. Berücksichtigung der Klimakosten
- ⇒ Der Konsum bzw. die Verschmutzung der Luft bekommt einen Preis
- ⇒ Preis- oder Mengenlösung bzw. Steuer oder Zertifikatehandel?

Europäischer Zertifikatehandel

Jahr	Ereignis
1998	Kyoto-Protokoll: Reduktionsverpflichtung der EU in Höhe von 8 Prozent bis 2012
2005	Etablierung des Europäischen Emissionshandelssystems (EU-ETS)
Dez. 2009	UN-Klimakonferenz in Kopenhagen

Gestaltung eines Handlungsrahmens

Zertifikatehandel

- Verbriefung von Eigentums- bzw. Verschmutzungsrechten
- Mengenbegrenzung und Reduktionspfad im Zeitverlauf
- Zertifikate sind handelbar
- Treibhausgasemissionen werden zu einem knappen Gut mit einem Preis
- Genau derjenige vermeidet Emissionen, der es am kostengünstigsten kann \Rightarrow Effizienz

Förderung erneuerbaren Energieträger...

... als zusätzliches klimapolitisches Instrument sinnvoll?

- Durch den Zertifikatehandel sind die Kosten bereits berücksichtigt.
- Innerhalb des europäischen Zertifikatehandels
⇒ hohe Kosten ohne Klimaschutzwirkung
- Außerhalb des europäischen Zertifikatehandels
⇒ ineffizient

Fazit

- Der Anstieg erneuerbarer Energieträger an der Energieproduktion kann das Ergebnis einer effizienten Klimapolitik sein, nicht jedoch ihr Ziel.

Die Soziale Marktwirtschaft und die internationale Klimapolitik oder: Probleme der internationalen Abstimmung

Letztendlich kann das Klimaschutzproblem nur auf **internationaler Ebene gelöst werden**

- ⇒ Zustimmung aller Länder erforderlich
- ⇒ Kein subjektives Gerechtigkeitsdenken
- ⇒ Gerecht ist die Lösung, welche die freiwillige Zustimmung aller Länder erhält.

Die Soziale Marktwirtschaft und die internationale Klimapolitik oder: Probleme der internationalen Abstimmung

Länder mit Zahlungsbereitschaft

⇒ Reduktionsverpflichtung

Länder ohne bzw. mit geringer Zahlungsbereitschaft

⇒ Kompensationszahlungen

⇒ kein Eingriff in den Marktmechanismus

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.